Stadt
Luzern
Grosser Stadtrat

Dringliches Postulat
Nr. 189 2012/2016

Eingang Stadtkanzlei: 5. Mai 2014

Für einen Konsens in der Verkehrspolitik

Mobilität bewegt – nicht nur Personen oder Güter, sondern vor allem auch die Gemüter. Die Zunahme der Mobilität führt unweigerlich zu mehr Verkehr. Es erstaunt deshalb nicht, dass dieses Thema die Bevölkerung und die Politik umtreibt. Nicht nur die Bevölkerungsbefragung, sondern auch die unzähligen Leserbriefe und die zahlreichen Vorstösse im Grossen Stadtrat machen das deutlich.
Während auf der einen Seite ständig mehr Massnahmen zur Umsetzung des Reglements für nachhaltige Mobilität gefordert werden, entstehen auf der anderen Seite Forderungen wie z. B. ein Moratorium für Verkehrsanordnungen oder eine Initiative, um den motorisierten Individualverkehr zu fördern. Polarisierend scheint auch die nun vorliegende Mobilitätsstrategie zu wirken, obwohl sie vor allem eine übersichtliche Zusammenstellung der bereits bekannten Massnahmen ist.
Eine effektive und sinnvolle Umsetzung des Reglements für eine nachhaltige Mobilität wird unter diesen Umständen verunmöglicht. Dies widerspricht dem Willen der Stadtluzernerinnen und Stadtluzerner, die sich 2010 deutlich für das Reglement ausgesprochen haben. Zudem verhindert das derzeit dominante Denken in Blöcken (MIV gegen ÖV und Langsamverkehr) eine sach- und lösungsorientierte Politik. Anstatt Probleme zu lösen, werden neue geschaffen.
Der politische Prozess tritt an Ort, obwohl im Grundsatz alle dasselbe wollen: eine attraktive und gut erreichbare Stadt. Dafür braucht es eine offene Diskussion.
Die Grünliberalen wollen deshalb einen neuen Weg anregen, um aus dieser Sackgasse zu kommen. Aus Sicht der Fraktion braucht es einen Kompromiss oder noch besser einen Konsens in der Verkehrspolitik. Der Stadtrat wird deshalb gebeten, Massnahmen zur Erreichung dieses Zieles einzuleiten. Denkbar wäre z. B. ein mediationsähnlicher Prozess ausserhalb des Parlaments und der Kommissionen. Ziel muss für alle Beteiligten (Parteien, Gewerbevertretende, Vertretende des MIV, ÖV und Langsamverkehrs) eine anerkennende Haltung sein, damit gemeinsam getragene Lösungen in der Verkehrspolitik möglich werden.

Laura Kopp und András Özvegyi
namens der GLP-Fraktion

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 88 76
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch